

HEUTE

Freitag
16.
Januar
2009
3. Woche

Sonnenaufgang
8.27 Uhr
Sonnenuntergang
16.47 Uhr
Mondaufgang
--:-- Uhr
Monduntergang
10.24 Uhr
16. Tag des Jahres
349 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
26.01. 03.02. 09.02. 18.01.

GUTEN MORGEN In den Keller

So lange die süße Weihnachtszeit noch ihre Nachwehen hat, schiebt sie die guten Vorsätze vor sich her. Hier noch eine Schachtel Pralinen, die unter dem Christbaum lag, dort noch ein Fläschchen Wein von den Festtagen, und die Plätzchen sind auch noch nicht aufgegessen. Da ist an Abspecken längst nicht zu denken. Mittlerweile hat sie die Dickmacher in den Keller verbannt. Wenn sie sich auf den Weg macht, um Süßigkeiten zu naschen oder den Wein hochzuholen, muss sie wenigstens einige Treppenstufen steigen. Und das verbraucht ja schließlich Kalorien. Dunja Henkenjohann

Kreativer Alltag mit Kindern

Verl (WB). Die Katholische Bildungsstätte startet im Pfarrzentrum St. Anna eine neue Eltern-Kind-Spielgruppe für Kinder, die zwischen Mai und Dezember 2007 geboren sind. Die Eltern werden in diesem Kurs angeleitet, die Entwicklung ihrer Kinder spielerisch und kreativ zu fördern. Außerdem besteht Gelegenheit, mit anderen Eltern gleichaltriger Kinder ins Gespräch zu kommen und sich über den Erziehungsalltag auszutauschen. Das erste Treffen ist am Donnerstag, 22. Januar, von 9.30 bis 11 Uhr. Nähere Infos und schriftliche Anmeldungen bei der KBS Bielefeld, Turnerstraße 4, ☎ 05 21/5 28 15 20, E-Mail: info@kbs-bielefeld.de.

FAMILIEN-NACHRICHTEN

Trauerfälle

Johannes Ottofrickenstein, Lesingstraße 35a, starb im Alter von 73 Jahren. Die Eucharistiefeier ist morgen, Samstag, um 10 Uhr in der St.-Anna-Kirche zu Verl; anschließend ist die Beisetzung von der Friedhofskapelle, Friedhofsweg, aus. Das Totengebet ist heute um 19 Uhr in der Marienkapelle.

EINER GEHT DURCH VERL

...und sieht mitten auf dem Bürgersteig am Buchenweg ein Toilettenhäuschen liegen. Seit Januar, hört er von Anliegern, und wiederholte Anrufe im Rathaus hätten nichts genützt. Vielleicht mal beim Fundbüro anrufen, schmunzelt EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnenten-Service

Telefon 05 21 / 58 51 00
Fax 05 21 / 58 53 71

Lokalredaktion Verl

Paderborner Straße 17, 33415 Verl
Manfred Köhler 052 46 / 93 63 20
Elke Hänel 052 46 / 93 63 21
Fax 052 46 / 93 63 23
verl@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Strengerstr. 16-18, 33330 Gütersloh
Dirk Heidemann 052 41 / 87 06 50
Uwe Caspar 052 41 / 87 06 51
Fax 052 41 / 87 06 44
sport-guetersloh@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Geradlinig und ehrlich am Nerv der Zeit

Die »Konzis« legen ihre erste CD vor

Von Elke Hänel

Verl (WB). »Wo kann man Eure Musik downloaden?« Und: »Gibt es von Euch eine CD?« Diese beiden Fragen tauchen im virtuellen Gästebuch der Band »Konzis« fast in jedem Eintrag auf. Zur Freude der Fans ist nun endlich die erste Scheibe der vier Musiker aus Verl, Gütersloh und Paderborn zu haben. »Gegen die Zeit« heißt sie.

Dabei geht das Quartett eigentlich mit der Zeit und hat sich seit der Gründung vor drei Jahren stetig musikalisch weiterentwickelt. Für alle vier Bandmitglieder ist die Musik zwar »nur« Hobby, aber eines, das sie ziemlich ernst nehmen, wie der Verler Jean-Pierre Kathöfer (25) betont. Der Informatik-Student hatte sich bereits 2002 mit dem 39-jährigen Koch Oliver Wood aus Paderborn musikalisch zusammengetan, doch erst vier Jahre später machten Christian Thanos (25), Informatik-Student aus Paderborn, und Christoph Paschedag (27), Software-Entwickler aus Gütersloh, »Konzis« komplett. Seitdem tritt die Band bei Konzerten und Festivals weit über die Grenzen ihrer Heimat hinaus auf. In der Region waren sie zuletzt Ende Oktober in der Gütersloher Weberei zu hören.

Ihre Musik beschreiben Jean-Pierre Kathöfer (Bass, Backgroundgesang), Oliver Wood (Gesang), Christian Thanos (Lead-Gitarre, Backgroundgesang) und

Christoph Paschedag (Schlagzeug) als »eine interessante Mischung aus amerikanisch angehauchtem Metal mit deutschen Texten«. »Jeder von uns hat andere Vorlieben, was Bands und Musikstile betrifft, der eine mag zum Beispiel härtestes Metal, der andere die Red Hot Chili Peppers oder Nirvana. Diese verschiedenen Einflüsse fließen in unseren Songs zusammen, denn die Kompositionen machen wir gemeinsam«, erzählt Jean-Pierre Kathöfer. Das Schreiben der ausschließlich deutschen Texte hingegen überlassen die drei anderen gerne Oliver Wood, der dafür ein besonderes Talent habe, wie Jean-Pierre Kathöfer meint. Hinter den Inhalten stehen aber alle vier voll und ganz, denn in ihren Songs verarbeiten »Konzis« Themen, die sie im Alltag bewegen und über die es sich ihrer Meinung nach nachzudenken lohnt – und treffen damit offenbar den Nerv der Zeit. Auf ihrem Debüt-Album »Gegen die Zeit«, das die Fans im Online-Shop auf der Internetseite der Band und bei Live-Auftritten erwerben oder auch bei mp3.de downloaden können, sind zum Beispiel Titel wie »Schutt und Asche« oder »Lieb mich« zu hören.

»Jeder von uns hat andere Vorlieben, was Bands und Musikstile betrifft. Und diese verschiedenen Einflüsse fließen in unseren Songs zusammen.«

Jean-Pierre Kathöfer

professionellen Bedingungen arbeiten zu können, war für die vier Musiker eine tolle Erfahrung. »Vorher hatten wir lediglich mal ein Demo-Band aufgenommen, aber das hatte keineswegs Studioqualität«, erzählt Jean-Pierre Kathöfer.

Die Fangemeinde von »Konzis«



Spielerische Leichtigkeit trifft den Groove: (von links) Bass der Verler Jean-Pierre Kathöfer rocken so richtig ab und reißen das Publikum mit. Fotos: WB

ist breit gefächert: »Unsere Songs hören 14- bis 15-Jährige, aber auch 40- bis 50-Jährige«, weiß der Musiker aus Verl. Und dass die Fans offenbar schon lange auf die erste CD gewartet haben, zeigt die Tatsache, dass die Produktionskosten durch den Verkauf schon jetzt wieder in der Kasse sind.

Wo die Band als nächstes zu hören sein wird, ist noch offen. »Der Winter ist immer relativ ruhig«, sagt Jean-Pierre Kathöfer. Und die Einladungen zu Festivals und anderen Auftritten kommen in der Regel erst im Januar und Februar. Veröffentlicht werden Auftrittstermine und andere Neuigkeiten auf der Internetseite

@ www.konzis.com



Die Band: (von links) Oliver »Olli« Wood, Christian »Thanos« Thanos, Jean-Pierre »Pütz« Kathöfer und Christian »Pasche« Paschedag.

FDP will drei Sitze im Rat erobern

Der Zwerg ist gewachsen – Kandidatenriege für die Wahl steht bereit

Verl (hr). Die Mannschaft der FDP für das »Superwahljahr 2009« steht. Bei einer Versammlung im »Deutschen Haus« haben die Freien Demokraten Kandidaten für alle 19 Wahlbezirke in der Gemeinde Verl sowie für die beiden Kreistagswahlbezirke nominiert.

Ortsvorsitzender Michael Böwingloh freute sich, bei der Zusammenkunft mit Rita Knebel das 40. Mitglied begrüßen zu können. Bei der Kommunalwahl 2005 habe der Ortsverband lediglich 13 Mitglieder gehabt. »Das ist innerhalb von vier Jahren eine Verdreifachung«, freute sich der Parteichef. Mit deutlicher Kritik kommentierte er hingegen die Milliarden

schwarzes Rathaus soll es in Verl zukünftig nicht mehr geben.« Die Verkehrssituation, die Ausweisung neuer Gewerbegebiete, die Ansiedlung neuer Filialisten, Wohnfeldverbesserungen, ein solider Haushalt und nicht zuletzt das Entwicklungskonzept 2020 seien Themen, mit denen man sich auseinandersetzen müsse.

An Gewerbesteuerer habe Verl 2007 rund 34 Millionen Euro eingenommen. Ein Betrag, der sich jedoch aus tatsächlich angefallenen Steuern und Vorauszahlungen zusammensetze. Letztere basierten auf alten Bilanzen und würden erst durch neue Bilanzen und anschließende Steuerbescheide verdient. Zurzeit indes brächen Aufträge und Gewinne aller Unternehmen bundesweit ein. So bestehe die Gefahr, dass die Gemeinde nennenswerte Größen wieder herausrücken müsse. Knebel: »Derzeit wird Geld ausgegeben, das noch nicht endgültig verdient ist.« Ausgaben seien daher noch stärker auf Sinnhaftigkeit zu überprüfen. Und alle Projekte, die nicht sofort erforderlich seien, müssten zurückgestellt werden.

Unbefriedigend sei, dass die FDP im Rat in den meisten Ausschüssen nur mit Sitz und ohne Stimme vertreten sei. »Das muss künftig anders werden und gelingt nur, wenn wir nach der Kommunalwahl mit mehr als drei Sitzen in den neuen Rat einziehen. Hierfür müssen wir kämpfen«, betonte Peter-Georg Manuth, der die FDP

in der aktuellen Legislaturperiode im Gemeinderat vertritt.

Gast des Ortsparteitags war der Bürgermeisterkandidat der SPD, Peter Heethey, der unter anderem sein Verhältnis zum Mittelstand, zu Umweltfragen und sozialen Themen darlegte. Der Mittelstand, zu dem er sich mit seiner Anwaltskanzlei zähle, sei der größte Arbeitgeber in Deutschland und zugleich »Motor unserer Gesellschaft«, sagte Heethey. Er vermisse jedoch die nötige Nähe der Politik zum Mittelstand, insbesondere zum Verler Einzelhandel.

Inwieweit der FDP-Ortsverband bei der Kommunalwahl den SPD-Bürgermeisterkandidaten unterstützen wird oder ob man sich neutral verhalten wird, darüber wollen die Freien Demokraten noch beraten.



Für die Verler FDP treten an (von links): Christian Martin, Rolf Knebel, Peter-Georg Manuth, Bernhard Hartmann, Luc Solemé, Michael Böwingloh, Kristin Pauli, Bernd Schlüter, Werner Brieger, Sergius Klassen, Beate Pauli und Marc Becker. Foto: Richter

Ausflug in die Welt der Bücher

Verl (WB). Die ehrenamtlichen Lesepaten der Bibliothek lesen am Dienstag, 20. Januar, um 16 und um 17 Uhr wieder für Grundschulkindern vor. Erzählt wird unter anderem von einem elternfreien Abend des siebenjährigen Florian. Kurt (11) ist als sein »Babysitter« bestellt, doch schon bald muss sich Florian fragen, wer eigentlich auf wen aufpassen muss. ... Außerdem sind Märchen der Gebrüder Grimm und von H. C. Andersen zu hören. Anmeldungen nimmt die Bibliothek unter ☎ 9 25 23-30 an. Der Eintritt ist frei.

Damit das Baby sich wohl fühlt

Verl (WB). Aufgrund der großen Nachfrage richtet das Droste-Haus einen weiteren Babymassage-Kursus für Babys, die zwischen Oktober und Dezember 2008 geboren sind, ein. Das erste von insgesamt sieben Treffen ist am Mittwoch, 21. Januar, von 11.15 bis 12.45 Uhr. Mit sanften Bewegungen wird das Baby gestreichelt und massiert. Dabei entspannt es sich, fühlt sich wohl und geborgen. Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen: ☎ 29 73.

Plattdeutscher Sprachkurs

Verl (WB). Der Heimatverein lädt wieder zum Plattdeutschen Sprachkurs mit Pastor i. R. Alois Hermwille ein. Am kommenden Dienstag, 20. Januar, geht es um das Thema »E Blitz schlog in« (Heimatkundliche Schriftenreihe Heft 6). Vortragende sind Burkhard Hensdiek und Alfons Sticking. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Heimathaus.